



Am Aschermittwoch, 14. Februar 2024 um 7.00 morgens starb,
gestärkt durch den Empfang der hl. Sakramente,
unser Mitbruder

Br. Benedikt Ortner OSB

Alters- und Profess-Senior der Benediktinerabtei Michaelbeuern
Ehrenmitglied der Trachtenmusikkapelle Michaelbeuern

Herbert Ortner wurde am 7. März 1934 in St. Johann im Pongau geboren. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er in Zell am See. Nach der Gärtnerlehre trat er am 15. März 1954 in unser Kloster ein, bei der Einkleidung am 16. März 1955 erhielt er den Namen unseres Ordensvaters Benedikt. Am 21. März 1956 legte er die zeitliche Profess ab, die ewige Profess folgte am 21. März 1959. Am 24. Juli 1970 konnte er nach den Reformen des Konzils auch die Feierliche Profess ablegen und war damit auch Mitglied des Kapitels.

Br. Benedikt arbeitete von Anfang an im Klostergarten. Diese Tätigkeit übte er bis ins hohe Alter aus. Ein Sturz im Jahr 2017 setzte zwar der aktiven Gartenarbeit ein Ende, jedoch verfolgte er mit großem Interesse das weitere Geschehen im Garten und unterstützte uns mit seinem Fachwissen, wenn er immer wieder mit Hilfe seines Rollators die verschiedenen Bereiche des Gartens besuchte.

Bald nach seinem Eintritt betätigte er sich auch bereits als Fotograf mit eigenem Fotolabor. Seine Fähigkeiten setzte er gerne im Dienst der Gemeinschaft ein. Auch manche Filmaufnahme entstanden in dieser Zeit. Lange Jahre war er auch als Imker für unsere Bienenvölker zuständig.

Seine besondere Liebe galt dem Flötenspiel. Generationen von Kindern unserer Gemeinde gab er Flötenunterricht. Selber war er Jahrzehnte lang Mitglied der Trachtenmusikkapelle Michaelbeuern und nach seiner aktiven Zeit wurde er deren Ehrenmitglied. Ab 1981 war Br. Benedikt über 30 Jahre auch als Mesner der Stiftskirche tätig.

Auch im hohen Alter und nach mehreren Stürzen nahm er, wann immer es ihm möglich war, an den Gottesdiensten und am Gemeinschaftsleben teil. Sehr wichtig war ihm der Kontakt zu seinen Geschwistern, Verwandten und Bekannten.

Obwohl Br. Benedikt eine robuste Natur und große Willensstärke besaß, war er durch das Nachlassen seiner Kräfte ab Dezember 2023 doch ans Bett gefesselt, verlor aber dennoch nicht seinen Humor und seine Dankbarkeit. Er fühlte sich bis zuletzt gut aufgehoben in unserer Gemeinschaft und liebevoll betreut von den Pflegekräften.

Wir beten den Seelenrosenkranz für unseren lieben verstorbenen Mitbruder am Sonntag,
18. Februar um 19.00 Uhr in der Stiftskirche Michaelbeuern.

Am Montag, 19. Februar feiern wir um 13.30 Uhr das Requiem und geleiten ihn anschließend auf den Klosterfriedhof.

**Abt Johannes Perkmann OSB, Prior P. Michael Eppenschwandtner OSB
und der Konvent der Benediktinerabtei Michaelbeuern im Namen aller Verwandten.**